

IPO.GO AG

GESCHÄFTSBERICHT.2012

01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

INHALT

1 Vorwort des Vorstandes	4
2 Chronologie der IPO.GO AG	5
3 Organe der Gesellschaft	6
Vorstand	6
Aufsichtsrat	6
4 Bericht des Aufsichtsrats	7
5 Finanzteil – Zahlen und Fakten	9
5.1 Handelsbilanz zum 31. Dezember 2012	10
5.2 Gewinn- und Verlustrechnung	12
5.3 Anhang	13
A. Allgemeine Angaben	13
B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
C. Angaben zur Bilanz	14
D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
E. Sonstige Angaben	16
5.4 Anlagenspiegel	18
6 Lagebericht der IPO.GO AG	19
1. Struktur und Aufgaben der IPO.GO AG	19
2. Geschäftsverlauf (einschließlich Geschäftsergebnis) und Rahmenbedingungen	19
3. Lage des Unternehmens	21
3.1 Vermögenslage	21
3.2 Finanzlage	23
3.3 Ertragslage	25
3.4 Nachtragsbericht	26
4. Vergütungen	26
5. Forschungs- und Entwicklungsbericht	26
6. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken	26
6.1 Marktbezogene Risiken	27
6.2 Unternehmensbezogene Risiken	28
6.3 Risiken im Zusammenhang mit einer Notierungsaufnahme und der Investition in Aktien der Gesellschaft	29
6.4 Risikomanagementziele und –methoden	29
7. Erklärung des Vorstandes gemäß §312 AktG	30
8. Versicherung des Vorstandes	30
7. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	31

1 VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die geänderten Marktbedingungen durch die Umstrukturierung der Börsensegmente in Deutschland und die trotz sorgfältiger Prüfung verbleibenden Risiken bei Investitionen, haben dazu geführt, dass das Jahr 2012 für die IPO.GO AG eher ein durchwachsenes Jahr war.

Mitte des Jahres 2012 konnte ein erstes vielversprechendes Investment in einen EnergyDrink Hersteller getätigt werden, das jedoch aufgrund von Unstimmigkeiten schon kurze Zeit später rückabgewickelt wurde. Trotz Rückabwicklung, erzielt die Gesellschaft bei diesem Engagement einen Gewinn von 10% auf das zuvor eingesetzte Kapital.

Die Umstrukturierung der Börsensegmente der Frankfurter Wertpapierbörse führte zur Schließung des First Quotation Boards, in dem die Aktien der Gesellschaft bis dahin gelistet waren. Obwohl die Erstellung eines Wertpapierprospekts, der die Grundlage für den Wechsel in ein höheres Marktsegment gebildet hätte, frühzeitig erfolgte, zog sich die Prüfung der Bilanzen durch den Wirtschaftsprüfer so lange hin, dass ein Delisting unserer Aktien nicht verhindert werden konnte.

Da nicht nur an der Frankfurter Börse, sondern auch an anderen deutschen Börsen die Anforderungen für ein Listing erhöht wurden, war es uns bisher auch nicht möglich, unsere Aktien an einer anderen Börse listen zu lassen. Dabei ist es nicht die mangelnde Kapitalausstattung, die vermutlich für die meisten Werte zum Delisting im First Quotation Board führte, und auch nicht der mangelnde Prospekt, sondern schlicht das junge Alter unserer Gesellschaft, das ein Listing derzeit verhindert. Um zum Beispiel an der Börse Berlin gelistet zu werden, müsste die IPO.GO AG seit mindestens 3 Jahren dasselbe Geschäftsmodell verfolgen. Dies ist jedoch erst im Jahr 2014 der Fall. Als Vorstand kann ich Ihnen versichern, dass wir bestrebt sind die Aktien unserer Gesellschaft wieder listen zu lassen.

In Bezug auf unsere Crowdfunding-Plattform sind wir weiterhin zuversichtlich im stetig wachsenden Markt eine gewichtige Rolle einnehmen zu können. Zwar hat sich die Entwicklung der Plattform doch schwieriger als erwartet gestaltet und somit den Start verzögert, jedoch werden wir aller Voraussicht nach noch diesen Sommer die Plattform samt einem ersten Crowdfunding-Kandidaten online stellen.

Neben der Weiterentwicklung dieser Plattform und der Erstellung unseres eigenen Prospekts, haben wir im Jahr 2012 noch einen weiteren Prospekt für unsere Muttergesellschaft erstellt und diese darüberhinaus erfolgreich beim Listing ihrer Aktien begleitet.

Ebenso haben wir seit Anfang des Jahres ein eigenes Internetprojekt entwickelt, das die Bereiche Socialnetworks und Onlineshopping auf innovative Weise miteinander verbindet. Für dieses Projekt sind wir im Moment an der Ausarbeitung einer passenden Marketingstrategie.

Wir haben noch weitere Pläne für erfolgsversprechende Ideen, im Bereich Socialmedia und Dating, sowie auch für den Offline Bereich auf unserm Tisch liegen. Da unser Team jedoch noch sehr klein ist, liegt unsere Priorität derzeit vor allem auf der Etablierung unserer eigenen Crowdfunding Plattform.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Geduld bedanken und versichere Ihnen auch in Zukunft die positive Entwicklung der Gesellschaft in allen Bereichen voranzutreiben.

Ihr



Florian Bozon
Vorstand, IPO.GO AG

2 CHRONOLOGIE DER IPO.GO AG

2010 – Ruhende Geschäftstätigkeit

Die Firma der Gesellschaft wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2010 in QUINCON AG umbenannt. Auf derselben Hauptversammlung wurde auch die Änderung des Geschäftszwecks, sowie die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Reichenau beschlossen. Seither ist die Firma unter HRB 705817 beim Amtsgericht Freiburg registriert. Nach Übernahme der Geschäfte durch den neuen Vorstand im Jahr 2010, haben sich Vorstand und Aufsichtsrat darauf geeinigt, die Geschäfte der Gesellschaft auch weiterhin weitgehend ruhen zu lassen, um die Gesellschaftsmittel zu schonen, bis ein neuer Verwendungs- und Geschäftszweck entsprechend konkretisiert wird. Ende 2010 formten Vorstand und Aufsichtsrat erste Ansätze die Gesellschaft dem neuen Zweck einer Crowdfunding-Plattform sowie Dienstleistungen zur Betreuung und Werkstellung von Börsenlistings zuzuführen.

2011 – Neuausrichtung, Kapitalaufnahme und Listing der Gesellschaft

Um den Aufbau des Geschäftsmodells gewährleisten zu können, wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 02.03.2011 die Erhöhung des Grundkapitals von bis dahin 50.000,- EUR auf 1.500.000,- EUR beschlossen. Die Kapitalerhöhung konnte zügig durchgeführt werden und wurde zum 23.03.2011 im Handelsregister eingetragen. Aufgrund der Kapitalerhöhung erweiterte sich der Kreis der Aktionäre von zwei auf über dreißig. In Vorbereitung auf die Neuausrichtung der Gesellschaft erfolgte mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22.03.2011 die Änderung des Unternehmensgegenstandes, sowie die Änderung der Firma von QUINCON AG in IPO.GO AG. Am 09.05.2011 wurde unter Ausnutzung des auf der Hauptversammlung vom 31.08.2010 geschaffenen Genehmigten Kapitals I und der teilweisen Ausnutzung des auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 22.03.2011 geschaffenen genehmigten Kapitals II, das Grundkapital der Gesellschaft um weitere 40.000,- EUR auf 1.540.000,- EUR erhöht. Der Ausgabepreis betrug dabei 5,- EUR je Aktie. Am 31. Mai 2011 erfolgte das Listing der Aktien der IPO.GO AG im Open Market / First Quotation Board der Frankfurter Wertpapierbörse.

2012 – Investitionen in Beteiligungen, Auf- und Ausbau der Plattform

In 2012 konnte die IPO.GO AG Investitionen in Beteiligungen aus dem, für den Aufbau der Plattform eingeworbenen überschüssigem Kapital tätigen. Die IPO.GO AG erhöhte ihre Anteile an der Private Assets AG durch Wandlung einer festverzinslichen Wandelanleihe und investierte in einen „Energy Drink“-Hersteller. Diese Investition wurde aufgrund von Unstimmigkeiten im gegenseitigem Einvernehmen im November 2012 rückabgewickelt und in ein verzinsteres Darlehen umgewandelt. Des Weiteren war die IPO.GO AG Partner mehrere StartUp-Events und konnte so das Netzwerk an potentiellen Beteiligungsmöglichkeiten und attraktiven Investitionszielen ausweiten, welche auch über die eigene Plattform angeboten werden könnten. Im Dezember 2012 erfolgte durch die Schließung des First Quotation Boards das Delisting der Aktien der Gesellschaft. Trotz getroffenen Vorbereitungen, konnte ein Wertpapierprospekt nicht rechtzeitig vor Schließung fertig gestellt werden.

3 ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstand

Florian Bozon, Reichenau, Kaufmann

Aufsichtsrat

Hanno Gräser, Reichenau, Dipl.-Informatiker (FH) (Vorsitzender bis 28.8.2012)

Manuel Heß, Konstanz, MSc in int. Economics and Business (stellvertretender Vorsitzender bis 28.8.2012)

Kuno Gräser, Reichenau, Dipl.-Ingenieur (FH) (bis 28.8.2012)

Dieter Hoven, Wiesbaden, Kaufmann (Vorsitzender seit 28.8.2012)

Norbert Bozon, Allensbach, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender seit 28.8.2012)

Rolf Dommann, Oberwil, Schweiz, Kaufmann (seit 28.8.2012)

4 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012 die Entwicklung der Gesellschaft begleitet und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten und Aufgaben wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen mit grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft eingebunden und hat die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Der Aufsichtsrat hatte im Geschäftsjahr 2012 außerdem über Geschäfte, die der Vorstand nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats vornehmen durfte, zu entscheiden. Der Aufsichtsrat hat allen ihm vom Vorstand zur Zustimmung vorgelegten Geschäften zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Geschäftsführung überwacht und in der Unternehmensleitung begleitet und sich regelmäßig, auch durch die vom Vorstand erstatteten Berichte, über die wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung sowie die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft informiert.

Der Aufsichtsrat hatte im Geschäftsjahr 2012 keine Ausschüsse gebildet, weil er nur aus drei Mitgliedern bestand. Alle Themen der Aufsichtsrats Tätigkeit sind im Geschäftsjahr 2012 vom Gesamtaufichtsrat behandelt worden. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012 insgesamt neun Sitzungen abgehalten. An den Sitzungen und Beschlussfassungen im Geschäftsjahr 2012 haben stets alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Darüber hinaus wurden Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und sein Stellvertreter standen außerdem, auch außerhalb der Sitzungen und Beschlussfassungen, mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und haben sich über aktuelle Vorgänge, die Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichten lassen.

Beratungen im Aufsichtsrat

Die Lage der Gesellschaft, insbesondere die Ergebnisentwicklung sowie die Finanz- und Wirtschaftslage der Gesellschaft, waren Gegenstand der regelmäßigen Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat. Die Entwicklung des Portfolios und des Geschäftskonzepts standen im Mittelpunkt der Diskussionen im Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Umsetzung aktiv begleitet und ihn bei der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 unterstützt.

Besetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß den aktienrechtlichen Vorschriften und § 8 der Satzung der Gesellschaft aus drei Mitgliedern zusammen. Der Aufsichtsrat bildete im Jahr 2012 keine Ausschüsse, da das Gremium nur aus drei Personen besteht. Diese sind:

Herr Hanno Gräser, Reichenau, Dipl.-Informatiker (FH) (Vorsitzender) bis 28.08.2012

Herr Manuel Heß, Konstanz, MSc in int. Economics and Business, (Stellvertretender Vorsitzender) bis 28.08.2012

Herr Kuno Gräser, Reichenau, Dipl.-Ingenieur (FH) bis 28.08.2012

Herr Dieter Hoven, Wiesbaden, Kaufmann (Vorsitzender) seit 28.08.2012

Herr Norbert Bozon, Allensbach, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender) seit 28.08.2012

Herr Rolf Dommann, Oberwil, Schweiz, Kaufmann seit 28.08.2012

Prüfung des Jahresabschlusses

Auf Grundlage des Prüfungsauftrags des Aufsichtsrats bedingt durch den Beschluss der Hauptversammlung am 28.08.2012, wurden die Geschäftsjahre 2009 bis 2011 einer Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer unterzogen. Hierbei ergaben sich für das Geschäftsjahre 2009, 2010 und 2011 geringfügige Änderungen in den Jahresabschlüssen. Dem Aufsichtsrat wurden diese Abschlüsse unverzüglich vorgelegt und nach eingehender Prüfung billigten alle Mitglieder die geprüften Jahresabschlüsse der Jahre 2009, 2010 und 2011.

Bei den Änderungen handelte es sich im Wesentlichen um Änderungen durch die Erhöhung von Rückstellungen um ca. 7.000,- EUR.

Die Hauptversammlung der IPO.GO AG hat die BFP Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 28. August 2012 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 gewählt. Der Aufsichtsrat hat dieser den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses der IPO.GO AG für das Geschäftsjahr 2012 erteilt.

Der vom Vorstand vorgelegte und nach den nationalen Rechnungslegungsregelungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) zum 31. Dezember 2012 aufgestellte Jahresabschluss der IPO.GO AG sowie der Lagebericht für die IPO.GO AG bildeten den Gegenstand der Abschlussprüfung. Die Abschlussprüfung erfolgte unter Beachtung von Prüfungsschwerpunkten und der Einbeziehung der Buchführung. Die Abschlussprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt; es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht ist den Aufsichtsratsmitgliedern vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats, die am 10. Juli 2013 stattgefunden hat, übersandt worden. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen des Jahresabschlusses berichtet und stand außerdem für Fragen zur Verfügung.

Die vom Aufsichtsrat durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für die IPO.GO AG hat nach deren abschließendem Ergebnis keine Einwendungen hervorgebracht. Der Aufsichtsrat hat sich daher dem Prüfungsergebnis der BFP Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angeschlossen und den vom Vorstand zum 31. Dezember 2012 aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Mit der Billigung des Jahresabschlusses ist dieser gemäß § 172 AktG zugleich festgestellt. Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Lagebericht des Vorstands einverstanden erklärt.

Abhängigkeitsbericht

Der vom Vorstand aufgestellte Bericht über die Beziehungen der IPO.GO AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Aktiengesetz wurde vom Aufsichtsrat geprüft und hat keine Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat erteilt seine Zustimmung auch hierzu.

Abschließend dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand und seinen Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2012.

Reichenau im Juli 2013

Der Aufsichtsrat



Dieter Hoven
Vorsitzender

5 FINANZTEIL – ZAHLEN UND FAKTEN

5.1	Handelsbilanz zum 31. Dezember 2012	10
5.2	Gewinn- und Verlustrechnung	12
5.3	Anhang	13
	A. Allgemeine Angaben	13
	B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
	C. Angaben zur Bilanz	14
	D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
	E. Sonstige Angaben	16
5.4	Anlagenspiegel	18

5.1 HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

AKTIVSEITE	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.168,00	26.736,00
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.029,00	14.113,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	238.018,11	0,00
2. Beteiligungen	0,00	78.018,11
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	105.516,66	286.620,00
	<u>343.534,77</u>	<u>364.638,11</u>
	<u>398.731,77</u>	<u>405.487,11</u>
B Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.889,90	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.636,25	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	447.493,04	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	343.509,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	474.426,32	33.683,66
	<u>923.555,61</u>	<u>377.192,66</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	142.718,17	794.739,05
	<u>1.068.163,68</u>	<u>1.171.931,71</u>
C Rechnungsabgrenzungsposten	3.757,77	2.297,19
Bilanzsumme	<u>1.470.653,22</u>	<u>1.579.716,01</u>

PASSIVSEITE		31.12.2012	31.12.2011
		EUR	EUR
A	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	1.540.000,00	1.540.000,00
II.	Kapitalrücklage	160.000,00	160.000,00
III.	Bilanzverlust	-298.706,95	-156.675,67
		<u>1.401.293,05</u>	<u>1.543.324,33</u>
B	Rückstellungen		
	Sonstige Rückstellungen	27.543,00	5.100,00
		<u>27.543,00</u>	<u>5.100,00</u>
C	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.173,75	6.776,47
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.453,10	0,00
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.190,32	24.515,21
		<u>41.817,17</u>	<u>31.291,68</u>
	Bilanzsumme	<u>1.470.653,22</u>	<u>1.579.716,01</u>

5.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	2012	2011
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	5.725,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	36.920,28	6.543,56
3. Gesamtleistung	42.645,28	6.543,56
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-75.042,99	-53.510,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.105,50	-2.503,26
	- 82.148,49	-56.013,26
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 23.696,96	-4.888,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-129.308,96	-54.666,08
7. Betriebsergebnis	-192.509,13	-109.024,76
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51.042,61	11.305,37
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	- 3.181,77
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-2,60
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-141.466,52	-100.903,76
12. Sonstige Steuern	-564,76	-226,34
13. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-142.031,28	-101.130,10
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-156.675,67	-55.545,57
15. Bilanzverlust	-298.706,95	-156.675,67

5.3 ANHANG

A. Allgemeine Angaben

Die IPO.GO AG, Reichenau, erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss der IPO.GO AG, Reichenau wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2012 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen der §§ 150 ff. AktG aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem Schema des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit in der Darstellung werden sämtliche Vermerke und Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang dargestellt.

Die Gesellschaft macht von den größenabhängigen Erleichterungen nach § 286 sowie § 288 HGB Gebrauch.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

I. Anlagevermögen

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen hierbei nach der linearen Methode entsprechend der zu erwartenden betrieblichen Nutzungsdauer.

Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Für bisher nach rein steuerlichen Vorschriften bewertete Vermögensgegenstände, die vor dem 1.1.2010 bereits vorhanden waren, wird wahlweise von der Fortführung der bisherigen Bewertungsmethode Gebrauch gemacht (Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB). Ebenso wird für geringwertige Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG) analog zu den steuerlichen Vorschriften jährlich ein gesonderter Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel seines ursprünglichen Wertes abgeschrieben. Nach der Vollabschreibung dieses Sammelpostens werden dessen Anschaffungswerte im Anlagespiegel nicht fortgeführt und der Sammelposten als Abgang ausgewiesen.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Sofern die nach vorstehenden Grundsätzen ermittelten Werte von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch **außerplanmäßige Abschreibungen** gem. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB Rechnung getragen. Die in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen werden rückgängig gemacht, falls die Gründe hierfür nicht mehr bestehen (Wertaufholung).

II. Umlaufvermögen

Die Bewertung der **Forderungen** erfolgt zu Anschaffungskosten. Dabei werden zur Abdeckung des Delkredererisikos Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände der Position **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten** erfolgt zum Nennwert.

III. Latente Steuern

Von dem Wahlrecht zum Ansatz aktiver latenter Steuern aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

IV. Rückstellungen

Die **Sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Jahre verwendet, wie diese von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben werden.

V. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

C. Angaben zur Bilanz

I. Angaben zur Aktivseite

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und dessen Entwicklung wird in der Anlage A zu diesem Anhang dargestellt.

Finanzanlagen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um die Beteiligung an der Private Assets AG, Reichenau.

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind den nachfolgenden Posten zuzurechnen (Mitzugehörigkeit gemäß § 265 Abs. 3 HGB):

Davon:	31.12.2012	31.12.2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.176,50 €	0,00 €
Sonstige Vermögensgegenstände (Darlehen)	442.316,54 €	0,00 €
	<u>447.493,04 €</u>	<u>0,00 €</u>

II. Angaben zur Passivseite

Eigenkapital

Bei dem **gezeichneten Kapital** handelt es sich um das Grundkapital der Gesellschaft. Es beträgt zum 31.12.2012 EUR 1.540.000,00 und ist eingeteilt in 1.540.000 nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.3.2011 ermächtigt, das Grundkapital von EUR 1.540.000,00 in der Zeit bis zum 22.3.2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 710.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber ausgestellter Stückaktien im Nennwert von je EUR 1,00 gegen Bareinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingung der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital zu ändern.

Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

Deren Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Angaben gem. § 152 Abs. 2 AktG	31.12.2011	Einstellungen im Geschäftsjahr	Entnahmen im Geschäftsjahr	31.12.2012
Aufgelder aus Aktienausgaben	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €	<u>160.000,00 €</u>

Im Bilanzverlust ist enthalten:

Davon:	31.12.2012	31.12.2011
Verlustvortrag	<u>156.675,67 €</u>	<u>55.545,57 €</u>

In den **Verbindlichkeiten** sind nur Beträge mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr enthalten.

Zusammensetzung:	31.12.2012	31.12.2011
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Sonstige Verbindlichkeiten	26.173,75 € 12.453,10 € 3.190,32 € <u>41.817,17 €</u>	6.776,47 € 0,00 € 24.515,21 € <u>31.291,68 €</u>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist deren Mitzugehörigkeit zu den nachfolgenden Posten gem. § 265 Abs. 3 GHB zu vermerken:

Davon:	31.12.2012	31.12.2011
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.453,10 €	0,00 €

In der Position **Sonstige Verbindlichkeiten** sind enthalten:

Davon:	31.12.2012	31.12.2011
aus Steuern im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.483,54 €	1.615,28 €
	677,03 €	657,12 €

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In der Position **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** sind enthalten:

Davon:	31.12.2012	31.12.2011
aus verbundenen Unternehmen	21.115,54 €	0,00 €

E. Sonstige Angaben

Die IPO.GO AG ist ein im Sinn des § 17 Abs. 2 AktG abhängiges Tochterunternehmen der Private Assets AG mit Sitz in Reichenau (Mutterunternehmen i. S. d. § 285 Nr. 14 HGB).

Angaben nach § 160 AktG

Die Private Assets AG war zum Bilanzstichtag mit 50,55 % an der IPO.GO AG beteiligt und die IPO.GO AG war mit 14,54 % an der Private Assets AG beteiligt.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2012 waren folgende Organmitglieder bestellt:

Aufsichtsräte:

Hanno Gräser, Reichenau, Dipl. Informatiker (FH) (Vorsitzender) (bis 28.8.2012)

Manuel Heß, Konstanz, Master of Science in int. Economics and Business (stellvertretender Vorsitzender) (bis 28.8.2012)

Kuno Gräser, Reichenau, Dipl. Ing. (FH) (bis 28.8.2012)

Dieter Hoven, Wiesbaden, Kaufmann (Vorsitzender) (seit 28.8.2012)

Norbert Bozon, Allensbach, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender) (seit 28.8.2012)

Rolf Dommann, Oberwil, Financier (seit 28.8.2012)

Die für die Tätigkeit des Aufsichtsrates gewährten Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr 2012 EUR 3.750,00.

Vorstand:

Florian Bozon, Reichenau, Kaufmann


Auf die Veröffentlichung der Bezüge des einzigen Vorstands wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer neben dem Vorstand beträgt:

	2012	2011
Angestellte	1	1

Das für das Geschäftsjahr 2012 berechnete Gesamthonorar der Abschlussprüferin für Abschlussprüfungsleistungen beträgt EUR 6.000,00.

Reichenau, den 07. Juni 2013



Florian Bozon
Vorstand

5.4 ANLAGENSPIEGEL

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Aufgelaufene Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	01.01.12	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.12	01.01.12	Zuführungen	Auflösungen	31.12.12	31.12.12	31.12.11
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.500,00	7.000,00	0,00	0,00	34.500,00	764,00	11.568,00	0,00	12.332,00	22.168,00	26.736,00
SACHANLAGEN											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.389,16	36.215,96	0,00	16.806,72	37.798,40	4.276,16	12.128,96	11.635,72	4.769,40	33.029,00	14.113,00
FINANZANLAGEN											
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	238.018,11	0,00	238.018,11	0,00	0,00	0,00	0,00	238.018,11	0,00
Beteiligungen	78.018,11	160.000,00	-238.018,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.018,11
Wertpapiere des Anlagevermögens	286.620,00	0,00	0,00	181.103,34	105.516,66	0,00	0,00	0,00	0,00	105.516,66	286.620,00
	<u>364.638,11</u>	<u>160.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>181.103,34</u>	<u>343.534,77</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>343.534,77</u>	<u>364.638,11</u>
	<u>410.527,27</u>	<u>203.215,96</u>	<u>0,00</u>	<u>197.910,06</u>	<u>415.833,17</u>	<u>5.040,16</u>	<u>23.696,96</u>	<u>11.635,72</u>	<u>17.101,40</u>	<u>398.731,77</u>	<u>405.487,11</u>

6 LAGEBERICHT DER IPO.GO AG

für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2012

1. STRUKTUR UND AUFGABEN DER IPO.GO AG

Die IPO.GO AG mit Sitz Im Weiler 11, 78479 Reichenau ist unter HRB 705817 beim Amtsgericht Freiburg eingetragen. Die Hauptgeschäftstätigkeit der Gesellschaft ist das Betreiben einer Internetplattform, die sich mit Crowdfunding- und IPO-Dienstleistungen befasst. Gegenstand der Gesellschaft ist die Begleitung, Beratung und Unterstützung von Unternehmen vor und nach einer Crowdfunding-Finanzierung sowie die Begleitung vor und nach einer Notierungsaufnahme. Ein zentraler Punkt hierbei bildet die Kompetenz zur Erstellung von Verkaufsprospekten gemäß Vermögensanlagen- oder Wertpapierprospekt-Gesetz für öffentliche Angebote. Des Weiteren bietet die IPO.GO AG Unterstützung bei Investorengesprächen, Hilfestellung bei der Erfüllung der für das Unternehmen geltenden Transparenzanforderungen, Unterstützung bei Pflege und Veröffentlichung des Unternehmenskalenders auf der Unternehmenswebsite, Entwicklung und Aktualisierung des Unternehmensporträts auf der Unternehmenswebsite, Unterstützung bei Marketing und Investors Relations Aktivitäten und Unterstützung bei der Durchführung von Jahreshauptversammlungen. Zum Unternehmenszweck zählt auch das Anbieten diverser IT- Dienstleistungen, die Unternehmensberatung, IT-Beratung, Softwareentwicklung, Software-Consulting, Marketingberatung und Marketingdienstleistungen. Alle genannten Tätigkeiten und Serviceleistungen können selbst durchgeführt oder an andere Dienstleister vermittelt werden.

Weiterhin erwirbt die IPO.GO AG kapitalmäßige Beteiligungen an Unternehmen. Somit verwaltet, vermehrt und verwertet die Gesellschaft auch ihr eigenes Vermögen.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2012 ist die Private Assets AG, Reichenau, mit einem Anteil von ca. 50,55% an der IPO.GO AG größte Aktionärin. Nahestehende Personen sind daher Norbert Bozon, sowie der Aufsichtsrat der Private Assets AG. Es ist daher nicht auszuschließen, dass es zukünftig zu Interessenskonflikten kommen kann.

2. GESCHÄFTSVERLAUF (EINSCHLIEßLICH GESCHÄFTSERGEBNIS) UND RAHMENBEDINGUNGEN

Im Geschäftsjahr 2012 konnte die IPO.GO AG Investitionen in Beteiligungen aus dem für den Aufbau der Plattform eingeworbenen überschüssigen Kapital tätigen. Die IPO.GO AG erhöhte ihre Anteile an der Private Assets AG durch Wandlung einer festverzinslichen Wandelanleihe, investierte in einen „Energy Drink“-Hersteller und in ein neues Projekt im Bereich der Verknüpfung von Social Media und Online Shopping. Letzteres ist ein Angebot der IPO.GO AG welches sich seit November 2012 im Aufbau befindet. Dennoch erzielte die IPO.GO AG im Geschäftsjahr 2012 einen Jahresfehlbetrag von 142.031,28 EUR, der sich aus Löhnen und Gehältern sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammensetzt. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Fehlbetrag um ca. 40% angestiegen. Dies ist vor allem mit einem entsprechenden Werbeaufwand um den Bekanntheitsgrad der Gesellschaft zu steigern, mit Abschluss- und Prüfungskosten sowie den Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten verbunden. Die Bilanzsumme von 1.470.653,22 EUR ist bedingt durch den Jahresfehlbetrag im Vergleich zum Vorjahr um ca. 7% gefallen. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft ist mit ca. 95% (1.401.293,05 EUR) weiterhin ausgesprochen hoch.

In Bezug auf den Crowdfunding/-investing Markt und das konjunkturelle Umfeld in Deutschland ist es weiterhin so, dass die rückläufige Kreditvergabe der Banken und das mit höheren Risiken verbundene Investment in junge Unternehmen oder StartUps zu einem erheblichen Finanzierungsbedarf in frühen

Phasen des Unternehmensaufbaus und -wachstums führt. Hier setzen - auch aufgrund anderer Vorteile - die existierenden Crowd-fundingplattformen in Deutschland an. Seit den ersten zwei erfolgreichen Crowdfunding-Projekten in Deutschland Ende 2011 konnten gemäß einer Pressemitteilung vom 15. Januar 2013 des Forums „für-Gründer.de“¹ basierend auf einer Umfrage bei 7 Crowdfunding-Plattformbetreibern in Deutschland über 7 Mio. EUR an Investments in kreative Projekte (ca. 2,5 Mio. EUR) und Unternehmensbeteiligungen (ca. 4,7 Mio. EUR) bis zum 31.12.2012 vermittelt werden. Allein in 2012 flossen hiervon ca. 4,3 Mio. EUR in Beteiligungen von etwa 43 StartUps. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des WpPG und des VermAnlG bieten bisher fast alle Plattformen die Generierung von Investments nur bis zu einem maximal Betrag von 100.000,- EUR. Der Vorstand der Gesellschaft sieht den Vorteil der IPO.GO AG klar darin über Erfahrung und Expertise im Bereich von öffentlichen Angeboten und der damit verbunden Prospektspflicht zu verfügen, die ein Crowdfunding oder Crowdinvesting oberhalb der gesetzlichen Freigrenze von 100.000,- EUR für ein öffentliches Angebot ermöglichen. Obwohl sich die IPO.GO AG in Konkurrenz zu anderen Risikokapitalgebern im deutschen Markt befindet, schätzt der Vorstand der Gesellschaft die Entwicklung des Marktumfelds positiv für die Gesellschaft ein, da sich der Trend fortsetzen und die Nachfrage nach alternativen Finanzierungsformen aufgrund der bestehenden Finanzierungslücken in Deutschland weiter wachsen wird.

Bezüglich des Kapitalmarktumfelds an den deutschen Börsen ist darauf hinzuweisen, dass sich mit der Umstrukturierung der Frankfurter Wertpapierbörse in 2012 die Anforderungen für Unternehmen, die an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet sind oder werden wollen, in den grundlegenden Bedingungen, Transparenzanforderungen und Folgepflichten erhöht haben. Im Zusammenhang mit dieser Umstrukturierung hat die Frankfurter Wertpapierbörse das First Quotation Board, in welchem die IPO.GO AG notiert war, zum 15.12.2012 geschlossen. Somit sind die Aktien der Gesellschaft seit dem 15.12.2012 vorübergehend an keiner deutschen Börse mehr handelbar. Direkte Nachteile für die Gesellschaft und ihre Geschäftstätigkeit durch die Schließung des First Quotation Boards ergeben sich hierdurch vorerst nicht. Die Gesellschaft ist mit einer Eigenkapitalquote von ca. 95% zum 31.12.2012 gut aufgestellt. Das derzeitige Delisting der Anteile der Gesellschaft behindert aber die Handelbarkeit der Anteile der Aktionäre. Zudem erschwert es die Aufnahme frischen Kapitals über den Kapitalmarkt.

Aus einer gesamtwirtschaftlichen Perspektive ist die Erhöhung der Anforderungen an der Frankfurter Wertpapierbörse durchaus positiv zu bewerten, da hierdurch das Vertrauensverhältnis zwischen Anlegern und Unternehmen verbessert werden soll. Zudem ergeben sich für in Deutschland regionale Börsen neue Perspektiven und Wettbewerbsvorteile gerade im Segment der kleinen Kapitalgesellschaften. Regionale Börsen können hier kostengünstige Alternativen bei geringeren Eintrittsbedingungen bieten, wobei die Transparenzanforderungen und Folgepflichten für kleine Kapitalgesellschaften erfüllbar bleiben und weiterhin ein umfassendes Bild gegenüber Anlegern erlauben.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde eine Anfechtungsklage gegen die auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 28.08.2012 zu Punkt 7 und Punkt 9 der Tagesordnung gefassten Beschlüsse vor dem Landgericht Mannheim erhoben. Bei diesen Beschlüssen handelt es sich um die Abberufung eines Aufsichtsratsmitglieds und Neuwahl eines Aufsichtsratsmitglieds als auch um die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 AktG ohne Einzug von Aktien. Die Gesellschaft hat hierfür der Vorsicht wegen entsprechende Rückstellungen gebildet.

Im Berichtsjahr 2012 bestanden keine weiteren besonderen rechtlichen oder wirtschaftlichen Einflussfaktoren für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

¹ http://www.fuer-gruender.de/fileadmin/mediapool/Unsere_Studien/Crowd_funding_2012/PM-15012013_Crowd_funding_und_Crowd_investing_2012.pdf, abgerufen am 21.Januar 2013

3. LAGE DES UNTERNEHMENS

Ursächliche Ereignisse und Entwicklungen für den Geschäftsverlauf:

Die Entwicklung des Geschäftsverlaufs in 2012 war im Wesentlichen von der Suche nach geeigneten Investitionsmöglichkeiten, dem Ausbau des Netzwerks an potentiellen Beteiligungsmöglichkeiten und Partnern durch Besuche und Sponsoring mehrerer StartUp Events, sowie dem Start eines neuen Projekts im Bereich der Verknüpfung von Social Media und Online Shopping geprägt. Zudem konnte die Gesellschaft Dienstleistungen im Bereich der HV-Betreuung und Prospekterstellung für die Private Assets AG in 2012 erstmals realisieren. Die Rückabwicklung der Investition in einen Energy-Drink Hersteller, an welchem die Gesellschaft ursprünglich ein Drittel der Geschäftsanteile für 504 T-EUR erworben hatte, verläuft im gegenseitigen Einverständnis über die Wandlung in ein Darlehen zzgl. Zinsen mit einer Laufzeit von 11 Monaten á 50 T-EUR seit November 2012. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wurden alle fälligen Raten beglichen. Der Vorstand der Gesellschaft bewertet die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Zeitpunkt des Lageberichts positiv. Zum 31.12.2012 beträgt die Eigenkapitalquote 95%, das Barvermögen der Gesellschaft beträgt ca. 143 T-EUR, Anteile an verbundenen Unternehmen sowie physisches Gold bestehen insgesamt in Höhe von 344 T-EUR. Demgegenüber bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von ca. 42 T-EUR. Die Rückzahlung von Darlehen, die die IPO.GO AG an Dritte ausgegeben hat, verlaufen termingerecht. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist somit stabil. Die Veränderung der Regularien im Kapitalmarktumfeld der Börsen in Deutschland erhöhen zudem den Bedarf an Beratungsleistungen, was sich zusätzlich zum wachsenden Crowdfunding Markt positiv auf die Geschäftstätigkeit auswirken kann. Im Geschäftsjahr 2012 hat die Umstrukturierung jedoch vorerst zum Delisting der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse geführt. Ende des Berichtsjahrs 2012 hat die Gesellschaft aber bereits einen Wertpapierverkaufsprospekt bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsichten (BaFin) eingereicht, welcher die Grundlage für einen erneuten Listingantrag bildet. Somit bewertet der Vorstand auch die Aussichten mit Hinblick auf eine erneute Börsennotierung der Gesellschaft positiv.

3.1 Vermögenslage

Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Bilanzsumme der Gesellschaft um ca. 7% auf ca. 1,471 Mio. EUR, was hauptsächlich auf den erwirtschafteten Jahresfehlbetrag von ca. 142 T-EUR zurückzuführen ist. Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, die im Vergleich zum Vorjahr von ca. 367 T-EUR um 152% auf ca. 924 T-EUR zugenommen haben. Des Weiteren besteht das Vermögen der Gesellschaft aus Finanzanlagen von insgesamt ca. 343 T-EUR (Vorjahr ca. 364 T-EUR) und Barvermögen in Höhe von ca. 143 T-EUR (Vorjahr 795 T-EUR). Im Einzelnen gliedern sich die Bilanzpositionen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Verkürzte Bilanz der IPO.GO AG im Jahresvergleich:

	01.01.2011- 31.12.2011	01.01.2012- 31.12.2012	Differenz zum Vorjahr
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	27	22	-5
Sachanlagen	14	33	19
Finanzanlagen	364	343	-21
Vorräte	0	2	2
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	367	924	557
Wertpapiere	10	0	-10
Kassenbestand, Bankguthaben	795	143	-652
ARAP	2	4	2
Summe Aktiva	1.579	1.471	-108
Passiva			
Eigenkapital	1.543	1.401	-142
Rückstellungen	5	28	23
Verbindlichkeiten	31	42	11
PRAP	0	0	0
Summe Passiva	1.579	1.471	-108

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Die Immateriellen Vermögensgegenstände bestehen weiterhin aus der Website, ihrer Entwicklung und den Rechten an dieser. Im Vergleich zum Vorjahr sind sie um ca. 5 T-EUR auf ca. 22 T-EUR aufgrund von Abschreibungen gefallen.

Sachanlagen:

Die Erhöhung der Sachanlagen um ca. 19 T-EUR auf 33 T-EUR zum 31.12.2012 ergibt sich hauptsächlich durch die Anschaffung von 2 Firmen PKW für Mitarbeiter sowie geringfügig durch Ausgaben für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Finanzanlagen:

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Finanzanlagevermögen um ca. 6% auf ca. 343 T-EUR verringert. Es besteht aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen (ca. 238 T-EUR) sowie physischem Gold (ca. 105 T-EUR).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich insbesondere um ein bestehendes Darlehen an die Private Assets AG, welches ursprünglich zum 28.11.2011 über eine Summe von 341.800 EUR auf eine Laufzeit von 12 Monaten mit einer Verzinsung p.a. von 6 % beschlossen wurde. Zum 22.11.2012 wurde dieses Darlehen inklusive angefallener Zinsen auf 440.000 T-EUR erhöht auf eine erneute Laufzeit von 12 Monaten bis zum 30.11.2013 mit einem Zinssatz von 6% p.a. Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 ist dies mit ca. 442 T-EUR verbucht. Das Darlehen soll laut Darlehensvertrag durch eine unbelastete Immobilie im Besitz der Private Assets AG besichert werden. Zum Anderen hat die Gesellschaft im Juli 2012 ein Drittel der Geschäftsanteile eines Energy-Drink Herstellers erworben. Der Erwerb dieser Anteile zu 504 T-EUR wurde aufgrund eines Vertrauensbruchs seitens der anderen Teilhaber im gegenseitigen Einverständnis rückabgewickelt und in ein Darlehen mit einer Laufzeit von 11 Monaten ab November 2012 zu 50 T-EUR pro Monat gewandelt. Das Darlehen ist besichert durch ein notarielles Schuldanerkenntnis der Darlehensnehmer, die sich mit ihrem gesamten Vermögen der Zwangsvollstreckung unterworfen haben. Abzüglich der geleisteten Zahlungen und verbuchten Zinsen ist dieses Darlehen zum 31.12.2012 mit ca. 431 T-EUR verbucht. Insgesamt sind die Forderungen somit um ca. 557 T-EUR auf ca. 924 T-EUR angestiegen.

Kassen und Bankbestand:

Bedingt durch den Erwerb der Geschäftsanteile des Energy-Drink Herstellers und den laufenden betrieblichen Kosten hat sich das Barvermögen der Gesellschaft von ca. 795 T-EUR auf ca. 143 T-EUR verringert.

Eigenkapital:

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Eigenkapital um ca. 9% von ca. 1,543 Mio. EUR auf ca. 1,401 Mio. EUR verringert. Es besteht weiterhin aus einem gezeichneten Kapital von 1,54 Mio. EUR, einer Kapitalrücklage von 160 T-EUR und einem Bilanzverlust inklusive Verlustvorträge von ca. 299 T-EUR.

Rückstellungen:

Die Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten, Hauptversammlungskosten und eine Rückstellung für Aufsichtsratsvergütung. Des Weiteren hat die Gesellschaft eine Rückstellung für etwaige Prozesskosten aus einer Anfechtungsklage gegen HV Beschlüsse in 2012 gebildet. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Rückstellungen von ca. 5 T-EUR auf ca. 28 T-EUR angestiegen.

Verbindlichkeiten:

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2012 keine wesentlichen Verbindlichkeiten. Insgesamt bestehen ausstehende Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Dienstleistungen für Beratungs-, Buchführungs- und HV-Betreuungskosten (ca. 13 T-EUR), sowie Verbindlichkeiten aus Prüfungskosten der Jahresabschlüsse, aus der Programmierstätigkeit für die Erstellung der Internetplattform der Gesellschaft (ca. 24 T-EUR), als auch Verbindlichkeiten aus Steuern (ca. 3 T-EUR) somit insgesamt in Höhe von ca. 42 T-EUR (Vorjahr 31 T-EUR).

3.2 Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft stellt sich in 2012 weiterhin solide dar. Das eingeworbene Kapital aus zwei Kapitalerhöhungen in 2011 (insgesamt ca. 1,7 Mio. EUR) ist in Form von Forderungen, Anteilen an Unternehmen, physischem Gold und Barvermögen vorhanden. Die Eigenkapitalquote von 95% zum 31.12.2012 ist im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gefallen. Die Gesellschaft muss vorerst keine Kredite oder Darlehen zu ihrer Finanzierung aufnehmen.

Die in 2011 erworbenen Wandelschuldverschreibungen der Private Assets AG wurden Anfang 2012 in Aktien des Unternehmens gewandelt womit sich die Beteiligung der IPO.GO AG an der Private Assets AG auf ca. 14,54 % zum 31.12.2012 erhöht hat. Weiterhin hat die IPO.GO AG Ende 2012 mit dem Aufbau eines neuen Projekts begonnen, das die Bereiche Social Media und Online Shopping verknüpft. Dabei hat die Gesellschaft in den Aufbau einer Internetplattform für dieses Projekt investiert als auch den Aufbau der eigenen Internetplattform für Crowdfunding vorangetrieben. Wie bereits in den ursächlichen Ereignissen und Entwicklungen für den Geschäftsverlauf beschrieben, hat die Gesellschaft Mitte 2012 Anteile eines Energy-Drink Herstellers erworben. Dieser Anteilserwerb befindet sich derzeit in der Rückabwicklung durch Wandlung in ein Darlehen zzgl. Zinsen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wurden alle ausstehenden Raten beglichen, was zum Abbau der bestehenden Forderungen und Erhöhung des Barvermögens der Gesellschaft führt.

Zukünftig plant die IPO.GO AG weitere Investitionen in den Ausbau ihres Onlineangebotes und in Werbemaßnahmen, sowie in interessante, auch nicht börsennotierte Unternehmen.

Kapitalflussrechnung der IPO.GO AG

		01.01.2011- 31.12.2011	01.01.2012- 31.12.2012	Differenz zum Vorjahr
		in T-EUR	in T-EUR	in T-EUR
1.	Jahresergebnis	-101	-142	-41
2.	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5	24	19
3.	Zunahme(+)/ Abnahme(-) der Rückstellungen	-	23	23
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-	-	-
5.	Gewinn(-)/Verlust(+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-7	-7
6.	Zunahme(-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-377	-551	-174
7.	Zunahme(+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	26	11	-15
8.	Ein- und Auszahlungen aus außergewöhnlichen Posten	-	-	-
9.	CashFlow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-447	-642	-195
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	-	13	13
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie das immaterielle Anlagevermögen	-45	-44	1
12.	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	-	181	181
13.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-364	-160	204
14.	sonstige Geschäftseinheiten	-	-	-
15.	CashFlow aus der Investitionstätigkeit	-409	-10	399
16.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.650	-	-1.650
17.	Auszahlungen an Unternehmenseigner	-	-	-
18.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	-	-	-
19.	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-	-	-
20.	CashFlow aus der Finanzierungstätigkeit	1.650	0	-1.650
21.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	794	-652	-1.446
22.	Wechselkurs-, konzernkreis und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-	-	-
23.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1	795	794
24.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	795	143	-652

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt -642 T-EUR und ist im Vergleich zum Vorjahr um -195 T-EUR gefallen. Dies ist zum Großteil durch die Zunahme an Forderungen gegenüber anderen Unternehmen aufgrund von ausgegebenen Darlehen bedingt. Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit ist von -409 T-EUR auf -10 T-EUR im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Im Wesentlichen ergibt sich dies aus der Wandlung der Wandelschuldverschreibungen der Private Assets AG in Aktien sowie dem Verkauf von physischem Gold und Investitionen in den Internetauftritt sowie zwei Firmen PKWs. In 2012 hat die Gesellschaft keine Eigenkapitalmaßnahmen ergriffen oder Anleihen begeben, demnach ist der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit 0 T-EUR (Vorjahr 1.650 T-EUR).

3.3 Ertragslage

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 2012 war hauptsächlich durch Aufwendungen für Werbemaßnahmen, dem Aufbau des operativen Geschäfts in Form zusätzlicher Personal- und Betriebskosten sowie Aufwendungen für Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten für die zurückliegenden Geschäftsjahre aufgrund der Erstellung eines Wertpapierverkaufsprospekts geprägt. In Summe ergeben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ca. 211 T-EUR, wobei hiervon allein ca. 82 T-EUR Personalkosten sind. Im Vergleich zum Vorjahr sind die betrieblichen Aufwendungen um ca. 97 T-EUR gestiegen. Dem gegenüber konnte die Gesellschaft erste Umsatzerlöse von ca. 6 T-EUR aus Dienstleistungen im Bereich der HV-Betreuung und Erstellung von Geschäfts- und Lageberichten sowie sonstige betriebliche Erträge in Höhe von ca. 37 T-EUR erzielen. Letztere entstanden durch Erlöse aus Verkäufen von Sach- und Finanzanlagen sowie sonstiger Sachbezüge und der Auflösung einer Vorstandsvergütung in 2012, auf die der Vorstand verzichtet hat. Insgesamt sind somit die Umsätze und sonstigen betrieblichen Erträge im Vergleich zum Vorjahr um 36 T-EUR gestiegen. Zusätzlich hat die Gesellschaft Zinserträge aus Barvermögen und Darlehen von ca. 51 T-EUR (Vorjahr 11 T-EUR) erwirtschaftet. Abzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände ergibt sich somit ein Jahresfehlbetrag nach Steuern von ca. 142 T-EUR.

Die Gesellschaft unterlag keinen Wechselkurseinflüssen. Inflationseinflüsse können teilweise durch gewonnene Zinsen ausgeglichen werden.

Ertragslage der IPO.GO AG im Jahresvergleich:

	01.01.2011- 31.12.2011	01.01.2012- 31.12.2012	Differenz zum Vorjahr
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
Umsatz	0	6	6
Sonstige betriebliche Erträge	7	37	30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-114	-211	-97
EBITDA	-107	-168	-61
Abschreibungen	-5	-24	-19
EBIT	-112	-192	-80
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	51	40
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
EBT	-101	-141	-40
Steuern	0	-1	-1
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-101	-142	-41
Verlustvortrag	-56	-157	-101
Bilanzverlust	-157	-299	-142

3.4 Nachtragsbericht

Wesentliche Vorgänge seit dem 31.12.2012 bis zur Erstellung dieses Lageberichts sind die weiteren Investitionen in den Aufbau einer Internetplattform, die die Bereiche Social Media und Online Shopping auf innovative Weise verknüpft. Dieses Projekt soll es ermöglichen aufgrund der angegebenen Vorlieben von social media Nutzern, diesen automatisch zieltreffende und personalisierte Geschenkvorschlage zu unterbreiten. Das Projekt ist ein Angebot der IPO.GO AG und befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts kurz vor der Freischaltung einer für die Öffentlichkeit zugänglichen Testversion.

Des Weiteren liegt der Gesellschaft seit dem 27.02.2013 ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligter Wertpapierprospekt für das Angebot und die Einbeziehung von bis zu 1.540.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien vor. Dies bildet die Grundlage für etwaige Listingantrage an einer deutschen Börse und somit auch die Grundlage für eine erneute Notierungsaufnahme der Aktien der Gesellschaft. Der Prospekt ist seit dem 27.02.2013 auf der Website der Gesellschaft im Bereich Investor Relations veröffentlicht und wird seither zusätzlich in gedruckter Form zur kostenlosen Ausgabe an das Publikum gemäß § 14 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 b) in den Geschäftsräumen der Gesellschaft bereit gehalten. Die Gesellschaft hat den Prospekt in Eigenregie erstellt.

4. VERGÜTUNGEN

Vorstand:

Im Geschäftsjahr 2012 erhielt der Vorstand eine Vergütung in Höhe von 5.000,- EUR brutto im Monat. Zusätzlich wird ihm ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt.

Aufsichtsrat:

Die Aufsichtsräte erhielten im Geschäftsjahr 2012 Gesamtbezuge in Höhe von 3.750,- EUR.

5. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSBERICHT

Die IPO.GO AG betreibt keine aktive eigene Forschungsarbeit im Sinne einer wissenschaftlichen Forschung oder Entwicklung. Etwaige Marktanalysen und Bewertung von Geschäftsfeldern und –konzepten sowie einzelnen Projekten sind feste operative Bestandteile des Geschäftszwecks der Gesellschaft und dienen sowohl der eigenen Entwicklungsarbeit als auch der Bewertung anstehender Projekte im Vorfeld eines Crowdfunding oder einer eigenen Beteiligung.

6. BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Die IPO.GO AG bietet künftig mit ihrer Internetseite eine Plattform an, auf der sich junge, kapitalsuchende Unternehmen einer Vielzahl potentieller Investoren präsentieren können. Dabei sieht es die Gesellschaft als ihre Aufgabe an, nicht nur eine Plattform zur Verfügung zu stellen, sondern stets auch als Berater tätig zu sein. Zu den Tätigkeiten gehören auch die Unterstützung bei Fragen zu der richtigen Finanzierungsart für Unternehmen, einem möglichen Wechsel der Unternehmensform, dem Umgang mit Investoren und sämtlichen weiteren Fragen bezüglich einer Unternehmensfinanzierung.

Zum Schutz der Anleger hat der Gesetzgeber umfangreiche Restriktionen für die Unternehmensfinanzierung über ein Crowdfunding oder durch ein öffentliches Angebot zur Ausgabe einer Beteiligung geschaffen. Zwar gibt es einige Ausnahmen, die das Einwerben von Kapital durch Ansprechen einer

Vielzahl von Investoren trotzdem gestattet, jedoch führt die Ausnutzung dieser Ausnahmeregelungen in der Regel dazu, dass maximal 100.000,- EUR innerhalb eines Jahres eingesammelt werden können. Die IPO.GO AG hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, vor allem junge Unternehmen dabei zu unterstützen, die nötigen Voraussetzungen zu schaffen, um durch das öffentliche Angebot mehr als 100.000,- EUR einwerben zu können.

Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem in der Erstellung von Verkaufsprospekten gemäß WpPG oder VermAnlG. Ein solcher, durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin), gebilligter Prospekt ermöglicht es Unternehmen frisches Kapital in beliebiger Höhe einzusammeln.

Für größere Finanzierungen kann unter Umständen auch ein Wechsel der Unternehmensform oder gar ein Listing an der Börse sinnvoll sein. Auch zu diesen Themen kann die IPO.GO AG mit ihrer Erfahrung zur Seite stehen, um zum Beispiel einen Börsengang schnell und unkompliziert zu bewerkstelligen.

Die IPO.GO AG geht davon aus, ihr Geschäftskonzept innerhalb des nächsten Jahres operativ komplett umsetzen zu können und innerhalb der nächsten 2 Jahre Gewinne einerseits durch die Betreuung von Firmen und deren Finanzierung über Crowdfunding, als auch durch die Prospekterstellung und Beteiligungserlöse zu generieren. Eine Änderung der strategischen Ziele und somit der Geschäftspolitik sieht der Vorstand in diesem Zeitraum derzeit nicht vor. Es ist weiter davon auszugehen, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Thema Crowdfunding nicht zwingend mit dessen steigender Popularität vereinfacht werden. Dies ist zum Vorteil der IPO.GO AG zu sehen, die bereits oberhalb der gesetzlichen Freigrenzen und somit innerhalb etwaiger strengerer Rahmenbedingungen tätig ist und sich hier eine entsprechende Kompetenz erarbeitet hat.

Die Gesellschaft ist weiterhin auf der Suche nach attraktiven Beteiligungsmöglichkeiten auch von nicht börsennotierten Unternehmen. Zudem plant die Gesellschaft weitere eigene Projekte zu verwirklichen, die ggfs. auch über die eigene Crowdfunding Plattform finanziert werden könnten. Die Gesellschaft geht weiterhin davon aus, dass das neue innovative Angebot der IPO.GO AG über die Verknüpfung von social media und online shopping innerhalb der nächsten zwei Jahre starke Wachstumschancen bietet.

6.1 Marktbezogene Risiken

- **Fehlende Erfahrung im Betreiben einer Crowdfunding-Plattform:** Die Gesellschaft verfügt bisher nur über geringe Erfahrungswerte im Betreiben einer Crowdfunding Plattform. Bisher wurde noch kein Crowdfunding bzw. Crowdsourcing über die Plattform der IPO.GO AG finanziert. Es besteht das Risiko, dass die Leistungen der IPO.GO AG vom Markt nicht angenommen werden, die IPO.GO AG also keine Kunden akquirieren kann. Ebenso besteht das Risiko, dass nicht ausreichend Nutzer für die Plattform gewonnen werden können, die in die um Kapital werbenden Unternehmen investieren.
- **Abhängigkeit von der Entwicklung des Crowdfunding Marktes:** Crowdfunding oder auch Schwarmfinanzierung ist eine in Deutschland noch sehr junge Finanzierungsform, die vor allem für die Finanzierung künstlerischer Projekte und junger Unternehmen (Startups) genutzt wird. Es ist daher fraglich, ob das Konzept des Crowdfunding in Deutschland von Unternehmen sowie Investoren überhaupt akzeptiert wird. Für die IPO.GO AG, besteht daher das Risiko in einem Markt Fuß fassen zu wollen, der für die Marktteilnehmer nicht so interessant ist wie angenommen, da zum Beispiel durch neue, innovative Formen der Unternehmensfinanzierung das Crowdfunding auch für junge Unternehmen uninteressant wird.
- **Zunehmender Wettbewerb:** In den letzten Jahren haben sich mehrere Crowdfunding Plattformen in Deutschland mit teilweise unterschiedlichen Konzepten etabliert. Zwar ist die Anzahl der existierenden und aktiven Plattformen derzeit noch überschaubar, jedoch nimmt ihre Zahl stetig zu, so dass die IPO.GO AG sich wachsender Konkurrenz auf einem engen Markt ausgesetzt sieht.
- **Abhängigkeit vom allgemeinen Umfeld und von konjunkturellen Entwicklungen:** Eine Verschlechterung der externen Bedingungen kann zu Verlusten aus der eigenen

Investmenttätigkeit führen oder die Aufnahme von Kapital erschweren und somit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen.

- Abhängigkeit von Branchenbewertungen der Teilnehmer des Kapitalmarktes: Die Bewertung einzelner Investments kann sich durch eine veränderte Brancheneinschätzung von Marktteilnehmern verschlechtern.
- Volatilität der Kapitalmärkte: Schwankungen von Preisen auf dem Kapitalmarkt können die Werthaltigkeit der Investments negativ beeinflussen.
- Währungs- und Wechselkursrisiko: Bei Investments außerhalb des Euro-Raumes können Währungskursschwankungen den Wert von Beteiligungen negativ beeinflussen.
- Auslandsinvestitionen: Bei Beteiligungen außerhalb von Deutschland kann es zu erhöhten Risiken aus einer unterschiedlichen rechtlichen bzw. steuerlichen Situation kommen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen.
- Risiken aus Änderung der Zinsen: Durch die Änderung des Zinsniveaus können sich sowohl die Bewertungen der Beteiligungen verändern, als auch eventuell aufgenommene, nicht zinsgebundene Fremdmittel verteuern und damit zu einer Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen.

6.2 Unternehmensbezogene Risiken

- Risiken der Investitionstätigkeit der Gesellschaft: Die Werthaltigkeit von Investments kann trotz intensiver Prüfung durch die Gesellschaft nicht gewährleistet werden; Misserfolge können den Bestand der Gesellschaft gefährden.
- Abhängigkeit von Informationen: Die Gesellschaft ist abhängig von Informationen, die ihr vom Verkäufer bzw. der Zielunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass diese Informationen falsch oder irreführend sind.
- Besondere Risiken junger Unternehmen: Die Zielunternehmen der IPO.GO AG befinden sich in einer frühen Phase ihrer Entwicklung, die ein hohes Risiko einer Insolvenz und damit Totalverlust für die IPO.GO AG mit sich bringt.
- Begrenzte Rechte bei den Beteiligungen: Aufgrund einer möglichen Minderheitsbeteiligung bei den Zielunternehmen wird die Gesellschaft nicht immer in der Lage sein, ihre Interessen bei den Beteiligungen durchzusetzen.
- Unsicherheit bei zukunftsgerichteten Aussagen: Jede Aussage mit Bezug auf zukünftige Entwicklungen der IPO.GO AG beruht auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft. Wenn sich diese als unrichtig erweisen, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.
- Die Investitionen in eigene Projekte der IPO.GO AG sind mit dem Risiko der Fehlplanung und etwaigem Totalverlust verbunden. Die Einschätzung zur Markt Tauglichkeit und Rentabilität des Projekts können sich als fehlerhaft erweisen bzw. die nötige Kompetenz hierzu kann fehlen.
- Abhängigkeit von Personen: Die Existenz der Gesellschaft ist abhängig von dem Verbleib von Schlüsselpersonen in der Gesellschaft.
- Steuerliche Risiken: Eine potenzielle Änderung der steuerlichen Gesetzgebung kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nachhaltig negativ beeinflussen.
- Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz: Die Gesellschaft verfügt über keinen eigenen 100 %-igen Versicherungsschutz. Externe Ereignisse können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen.
- Risiken aus einer Kreditfinanzierung: Die IPO.GO AG darf den Erwerb von Beteiligungen auch unter Aufnahme von Fremdmitteln durchführen. Die damit einzugehenden Verpflichtungen

können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stark negativ beeinflussen und sogar die Insolvenz der Gesellschaft auslösen.

- Personengleichheit bei der IPO.GO AG und Beteiligungsunternehmen: Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Private Assets AG und der DUMPcar AG bilden seit 2012 auch teilweise den Aufsichtsrat der IPO.GO AG. Der Vorstand der Private Assets AG, die eine Mehrheitsbeteiligung an der IPO.GO AG hält, ist ebenfalls im Aufsichtsrat der IPO.GO AG vertreten. Es ist daher nicht auszuschließen, dass es zukünftig zu Interessenskonflikten kommen kann.
- Möglichkeit des vollständigen oder teilweisen Verkaufs des Anteils durch die Großaktionäre: Ein neuer Großaktionär könnte beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben oder zumindest eine Sperrminorität erlangen.

6.3 Risiken im Zusammenhang mit einer Notierungsaufnahme und der Investition in Aktien der Gesellschaft

- Volatilität des Kurses der IPO.GO AG-Aktien: Das investierte Kapital von Anlegern der IPO.GO AG kann teilweise deutlichen Schwankungen unterliegen.
- Eigenkapitalrisiko: Eine Investition in Aktien trägt das Eigenkapitalrisiko mit sich, dass für den Anleger einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten kann.
- Sinkender Kurs der Aktien durch den Verkauf von Aktien durch die Altaktionäre.
- Veräußerbarkeit der Stückaktien: Obwohl die Gesellschaft die Notierung der Aktien im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse („Entry Standard“) oder im Freiverkehr einer anderen deutschen Börse anstrebt, kann die Gesellschaft nicht garantieren, dass ausreichend Nachfrage im Falle einer Verkaufsabsicht zur Verfügung steht, um die Aktien wieder zu veräußern.
- Die geplante Einbeziehung der Aktien der Gesellschaft im Freiverkehr dient auch dazu, die Aktien im Besitz der Altaktionäre handelbar zu machen. Es werden keine neuen Aktien ausgegeben, aus deren Platzierung der Gesellschaft Mittel zufließen könnten. Trotzdem trägt die Gesellschaft die vollen Kosten, die während des Verfahrens der Einbeziehung entstehen und die Folgekosten der Notierungsaufnahme. Dies führt zu einer Belastung der Gesellschaft, ohne dass die Gesellschaft einen zum Zeitpunkt der Prospekterstellung direkt absehbaren Nutzen aus der Einbeziehung der Aktien ziehen kann.

6.4 Risikomanagementziele und –methoden

Die IPO.GO AG ist sich bewusst, dass unternehmerisches Handeln mit Risiken verbunden ist. Daher gilt es nicht, jedes Risiko zu eliminieren. Das Ziel ist vielmehr, der bewusste Umgang mit potentiellen Risiken durch eine verbesserte Kontrolle, sowie konsequentes Handeln beim Auftreten von Risiken. Hinsichtlich der Rechnungslegungsprozesse bedeutet dies die Identifizierung, Bewertung und Steuerung aller Risiken, die einer regelkonformen Erstellung des Jahresabschlusses entgegenstehen. Ein entsprechendes Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil sämtlicher Planungs-, Controlling-, und Berichterstattungsprozesse. Dabei überwacht die IPO.GO AG insbesondere die Finanzrisiken anhand von bewährten Kontroll- und Steuerungsinstrumenten. Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen stellen die vollständige, richtige, zeitgerechte Ordnung und Erfassung der Buchung der Geschäftsvorfälle jederzeit sicher. Somit ist eine regelmäßige Analyse, Bewertung und Steuerung finanzieller Risiken möglich. Liquiditätsrisiken können dadurch zentral überwacht und gesteuert werden. Ferner sind wesentliche Kennzahlen der Kapitalfluss und die dynamische Entwicklung des Verschuldungsgrads bzw. der Eigenkapitalquote. Letzteres beträgt im Geschäftsjahr 2012 ca. 95%.

7. ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄß § 312 AKTG

Die IPO.GO AG ist seit Juni 2012 ein im Sinne des § 17 Abs. 2 AktG abhängiges Unternehmen der Private Assets AG, Reichenau.


Im Rahmen des Berichts des Vorstandes gem. § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen hat der Vorstand folgende Erklärung abgegeben:

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die mir im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

8. VERSICHERUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand der Gesellschaft versichert, dass nach bestem Wissen im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben wurden.

Reichenau, 07. Juni 2013



Florian Bozon
Vorstand

7 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die IPO.GO AG, Reichenau

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der IPO.GO AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

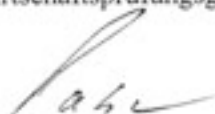
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Würzburg, 10. Juni 2013

BFP Treuhand GmbH
(vormals Cognosco Treuhand GmbH)
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Christian Pascu
Wirtschaftsprüfer

IPO.GO AG Im Weiler 11
D-78479 Reichenau

T (+49) 07534 / 995 99 87
F (+49) 07534 / 995 99 85

info@ipogo.de
<http://www.ipogo.de>